

Beschlußempfehlung und Bericht
des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuß)

zu dem Antrag der Fraktion der SPD
—Drucksache 10/1297 —

Situation in der Türkei

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag — Drucksache 10/1297 — abzulehnen.

Bonn, den 25. Januar 1985

Der Auswärtige Ausschuß

Frau Huber

Amtierende Vorsitzende

Schwarz

Berichterstatter

Voigt (Frankfurt)

Reents

Bericht der Abgeordneten Schwarz, Voigt (Frankfurt) und Reents

Der Antrag der Fraktion der SPD „Situation in der Türkei“ wurde in der 89. Sitzung des Deutschen Bundestages am 5. Oktober 1984 diskutiert und anschließend zur federführenden Beratung an den Auswärtigen Ausschuß und zur Mitberatung an den Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit überwiesen.

Der Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit beschloß in seiner Sitzung vom 23. Januar 1985, die Ablehnung des Antrages zu empfehlen.

Der federführende Auswärtige Ausschuß hat in seiner 36. Sitzung am 23. Januar 1985 den Antrag in Verbindung mit einem von der Bundesregierung gegebenen Türkei-Bericht (Ausschußdrucksache

Nr. 107) beraten und mehrheitlich beschlossen, den Antrag abzulehnen.

Während die Vertreter der Fraktion der SPD die uneingeschränkte Wiederherstellung demokratischer Grundrechte in der Türkei forderten und die Meinung vertraten, eine Gewährung der Verteidigungshilfe sei gegenwärtig nicht möglich, und während der Vertreter der Fraktion DIE GRÜNEN Menschenrechtsverletzungen und das Kurdenproblem in der Türkei ansprach, stellten die Vertreter der Koalitionsparteien eine weitere langsame Entwicklung zu mehr Demokratie im Lande fest.

Für den Auswärtigen Ausschuß bitten wir den Deutschen Bundestag, der Beschlußempfehlung des Ausschusses zu folgen.

Bonn, den 25. Januar 1985

Schwarz Voigt (Frankfurt) Reents
Berichterstatter